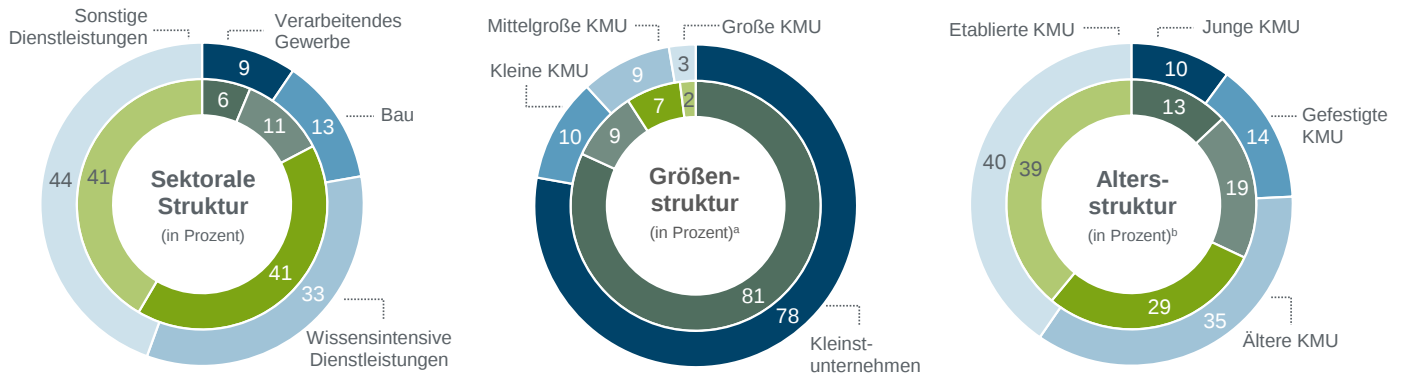
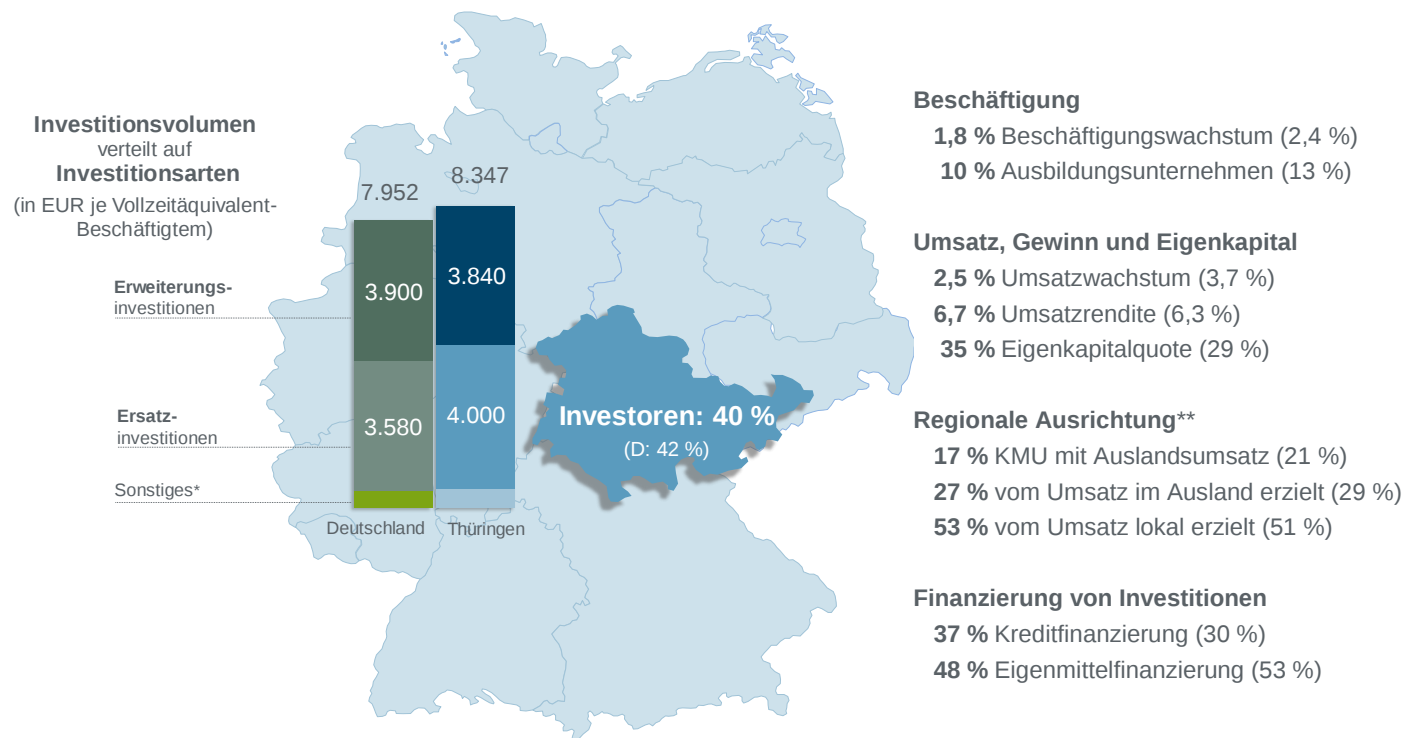


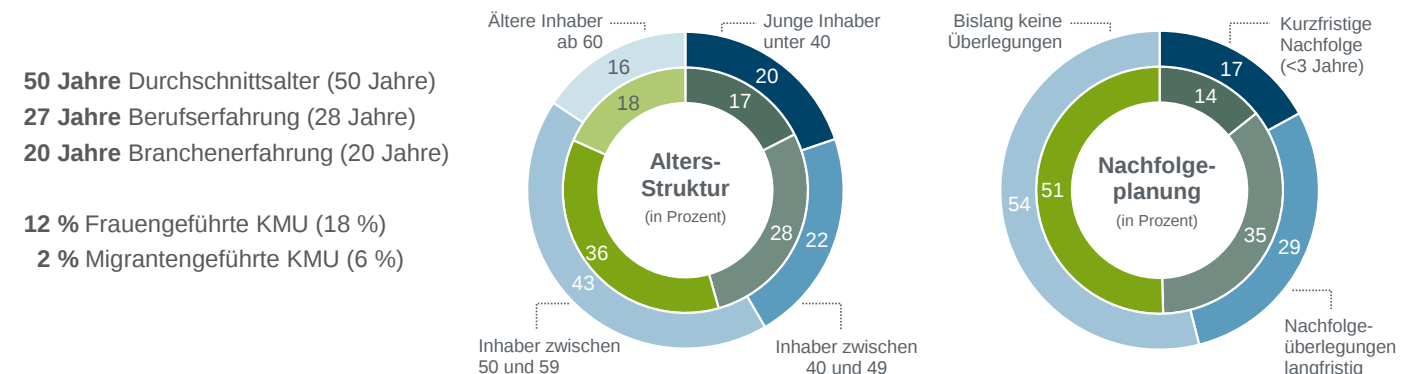
Der Mittelstand im Überblick



Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



Zusammenfassung

Der Mittelstand in Thüringen zeichnet sich durch einen hohen Anteil des Baugewerbes aus. Rund 13 % der hier ansässigen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind in diesem Sektor tätig. Auch das Verarbeitende Gewerbe ist etwas stärker vertreten als in anderen Bundesländern. Unternehmen aus dem Bereich der Wissensintensiven Dienstleistungen sind mit einem Anteil von 33 % weniger stark präsent.

Die Größenstruktur des thüringischen Mittelstands entspricht weitestgehend dem Bundesdurchschnitt. Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) stellen den überwiegenden Teil der KMU (78 %). Weniger als 3 % der KMU in Thüringen haben 50 oder mehr VZÄ. Im Durchschnitt hat ein thüringischer Mittelständler 7,2 VZÄ. Mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren sind KMU in Thüringen noch recht jung (Bundesdurchschnitt 23 Jahre). Rund jedes vierte Unternehmen ist seit weniger als 10 Jahren tätig.

Umsatz und Beschäftigung der thüringischen Mittelständler haben zwischen 2012 und 2016 zugelegt. Im Mittel ist die Belegschaft der KMU um 1,8 % im Jahr gewachsen. Der Umsatz legte mit 2,5 % jährlich zu. Mittelständische Unternehmen in Thüringen sind tendenziell stärker regional ausgerichtet. Nur 16 % der KMU sind in Europa aktiv und 6 % in außereuropäischen Märkten. Diese KMU generieren rund 27 % ihrer Umsätze im Ausland.

Der Anteil investierender Unternehmen im thüringischen Mittelstand liegt mit 40 % etwa im Bundesdurchschnitt. Die Investitionssumme je Beschäftigtem (Investitionsintensität) liegt darüber. Rund 8.350 EUR je Beschäftigtem wurden zwischen 2012 und 2016 durchschnittlich im Jahr investiert. Zur Finanzierung ihrer Investitionen nutzen KMU in Thüringen weniger Eigenmittel. Sie greifen dafür stärker auf Bankkredite zurück. Der Mittelstand in Thüringen weist mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von rund 35 % eine hohe finanzielle Stabilität auf.

Die in Thüringen ansässigen KMU zeichnen sich durch eine alternde Inhaberstruktur aus. Das Durchschnittsalter der Unternehmenslenker beträgt 50 Jahre. Rund 60 % sind aber bereits älter. Die Nachfolgeproblematik scheint im Thüringer Mittelstand daher aktuell dringlicher als in anderen Bundesländern zu sein.

KfW-Mittelstandsatlas: Daten und Methodik

Die **repräsentative Regionalauswertung** KfW-Mittelstandsatlas 2018 basiert auf Daten des **KfW-Mittelstandspanels**. Die Daten hierfür werden seit dem Jahr 2003 im Rahmen einer schriftlichen Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland erhoben. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Gemäß dieser Definition gibt es im Jahr 2016 3,71 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Die erstmalig durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt **die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen** des KfW-Mittelstandspanels (Welle 11–15) – und umfasst damit die **Berichtsjahre 2012–2016** (Erhebungsjahre 2013–2017).

Basierend auf dieser Zusammenfassung können insgesamt rund 50.000 Beobachtungen für die Analyse des KfW-Mittelstandsatlas berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt.

Weiterführende Informationen sowie die Gesamtausgabe des KfW-Mittelstandsatlas 2018 finden Sie im Internet unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Mittelstandsatlas.html> sowie unter www.kfw-mittelstandspanel.de

Anmerkung: ^a Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittlere KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. ^b Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. * Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst unter anderem Innovation, Rationalisierung, Renovierung, Sanierungen und Reparaturen. ** Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises.